

Adalbert Stifter Gymnasium – ORG der Diözese Linz

Sechs Wege zur Matura – sechs Möglichkeiten zur individuellen Entfaltung

Unser Ziel ist es, die uns anvertrauten jungen Menschen optimal auf das Leben in, nach und abseits der Schule vorzubereiten. Kernaussage unseres Denkens und Handelns ist dabei die ganzheitliche Entwicklung einer humanen, der christlichen Werteerhaltung verpflichteten Gesinnung. Wir möchten unsere knapp 500 Schülerinnen und Schüler ein Stück ihres Weges zu Selbstbestimmung, Vernunft und Verantwortung in der Gemeinschaft begleiten.

Das Adalbert Stifter Gymnasium wird nicht nur wegen seines breit gefächerten Bildungsangebots gewählt. Neben dem qualitativ hochwertigen Unterricht und dem bunten Schulleben wird an unserer Schule besonders der wertschätzende Umgang miteinander begrüßt. Diese Qualität zeigt sich in einer einzigartigen Schulumgebung, in der wir uns nicht nur als Lehr-, Lern- und Interessengemeinschaft, sondern

auch als ein Ort, der für die Schulgemeinschaft ein zweites Zuhause bietet, begreifen.

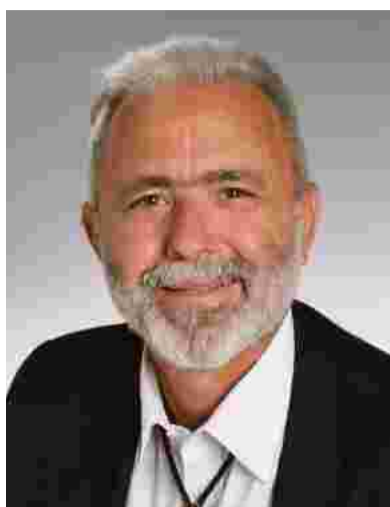
Attraktives Angebot

Das Adalbert Stifter Gymnasium ist ein Oberstufenrealgymnasium und bietet sechs unterschiedliche Zweige in bestens ausgestatteten Unterrichts- und Funktionsräumen an:

- Instrumentalmusik (A)
- Bildnerisches Gestalten und Werkerziehung (BB)
- Schwerpunkt Biologie, Physik und Chemie (BN)
- Schwerpunkt Bildnerische Erziehung (CB)
- Schwerpunkt Musikerziehung (CM)
- Musikgymnasium (M)

Bildung durch Begegnung

Wir wurzeln auf dem Boden einer weltoffenen, christlichen Weltanschauung, aus der wir die klare Bot-



schaft der Orientiertheit aufeinander ableiten.

Dieser Geist des Miteinanders ist das Ergebnis beständigen Zusammenwirkens aller Mitglieder der Schulgemeinschaft und bedingt eine



„Wenn sich Bildung auf Ausbildung beschränkt, wird sie dem Menschen in seinen Grundfragen nicht gerecht.“

Mag. Dr. Andreas Thiel, Direktor

über den Wissenserwerb hinausgehende spirituelle Perspektive und das Bewusstsein, ein wichtiger Teil eines größeren Ganzen zu sein. Hier lernen die Schülerinnen und Schüler ganz wesentliche Fertigkeiten und Werte

kennen wie Teamfähigkeit, Verantwortung, Kritikfähigkeit, Achtsamkeit, solidarisches Denken und Handeln, Selbstvertrauen und Offenheit.

Auf unsere Schülerinnen und Schüler hören und sehen

Schülerinnen und Schüler aus allen Zweigen geben auf dieser Seite Antworten auf die Fragen, weshalb sie ihren jeweiligen Zweig gewählt haben und was nach ihrer Meinung unsere Schule ausmacht. Auch eine Absolventin unserer Schule zieht in ihrer Rede bei der Maturafeier ein Resümee über die Zeit an unserer Schule.

SCHULDATEN

Adalbert Stifter Gymnasium
Stifterstraße 27, 4020 Linz
0732 / 776212
s401076@eduhi.at
www.stiftergym.org



Lea Barberio,
8CM

„Ich weiß, dass es keinen Zweig gibt, der meine Interessen besser ansprechen könnte. Durch unseren Chor und den Instrumentalunterricht kann ich meine musikalischen Fähigkeiten in der Praxis ausführen und mich auch in diesen Bereichen weiterbilden.“

Obwohl ich schon vorher viel Positives über das Stiftergym gehört hatte, wurden meine Erwartungen bereits am ‚Tag der offenen Tür‘ übertroffen. Unsere Schule ist eine ganz besondere Gemeinschaft und das würde ich in dieser Art nirgendwo anders finden.“



Tobias Buchmayr,
8BB

„Mein Zweig, der BGW-Zweig, ermöglichte mir, den Horizont meiner Kompetenzen zu erweitern – nicht nur in puncto handwerklicher Geschicklichkeit. Was ich mir fürs berufliche Leben mitnehme, sind das selbstständige Arbeiten, unterschiedliche Herangehensweisen, kreative Lösungsansätze bei Projekten und ein Gespür für Architektur.“

In unserer Schule können aufgrund der Zweigvielfalt unterschiedliche Vorlieben eingebunden werden. Unsere Lehrkräfte sind mit Interesse und entsprechendem Wissen für uns da.“



David Engelputzeder,
7BN

„NAWI-Themen interessierten mich immer schon, weshalb für mich nur Schulen mit entsprechenden Zweigen relevant waren. Dass ich mich für das ASG entschied, liegt daran, dass meine Schwester dieses schon besuchte und mir nur Positives erzählte. Das ASG ist eines der besten Gymnasien mit sehr qualifizierten Lehrkräften. Außerdem gehen großartige Persönlichkeiten in diese Schule. Die Mischung aus analytischen NaWis und kreativen Zeichnern und Musikern ergibt ein sehr angenehmes Schulklima.“



Susanne Gruber,
8CM

„Nach der Musikmittelschule bot sich der C-Zweig für mich als perfekte musikalische Weiterbildung an, weshalb es mich nach Linz zog. Die große Entfernung von daheim bereitet mir dabei kein Hindernis. Ich darf mich im Internat gleich nebenan wie zu Hause fühlen.“

Besonders wichtig ist mir am Stiftergymnasium das Miteinander. Auch wenn der Schulalltag manchmal schwierig ist, erlebe ich täglich den Rückhalt der LehrerInnen, die sich mit Herz und Seele für uns einsetzen.“



Leonie Hager,
8CB

„Bei meiner Schulwahl war mir wichtig, einen Zweig auszusuchen, wo ich mir großes Allgemeinwissen aneignen und meinem Hobby, der Kunst und dem Kreativen, genug Platz zur Entfaltung geben kann. Im BE-Zweig habe ich meinen Idealen Weg gefunden. Unsere Schule macht vor allem die gemeinsame Leidenschaft aus, für die jeder Einzelne brennt, egal, ob es Kunst, Musik oder Naturwissenschaften umfasst. Wir, das ASG, sehen uns als eine Gemeinschaft, die auch schwierige Zeiten miteinander bewältigt.“



Johannes Herndler,
7M

„Ich besuche den M-Zweig, da ich unglaublich viel Spaß am Musizieren habe und mich mit anderen Menschen auf einer professionellen Ebene austauschen und gemeinsam Musik machen möchte.“

Unseren Zweig macht die Vielfalt der Mitschüler in Bezug auf Instrumente, Musikrichtungen, aber auch Herkunftsorte aus. Am wichtigsten für mich ist jedoch die klassenübergreifende, feste Gemeinschaft, in der man sich sehr geborgen und wohlfühlen kann.“



Barbara Höfer,
8CM

„Mein Zweig stellt die perfekte Mischung aus individueller und gemeinsamer musikalischer Ausbildung dar. Es macht wahnsinnig Spaß, mit Klassenkollegen und Freunden aus dem ganzen Zweig zu musizieren und gemeinsam Konzerte zu veranstalten.“

Bis zur Anmeldung kannte ich die Schule nicht, aber als ich das Gebäude das erste Mal betrat, bemerkte ich die besondere Atmosphäre und wusste, dass ich hierhin gehöre. Der Unterricht basiert auf großer Wertschätzung und lässt viel Raum für Diskussionen.“



Nico Kirschner,
7A

„Ich besuche die 7. Klasse im Instrumentalzweig (A-Zweig). Der Grund, warum ich diesen Zweig besuche, ist, weil es sehr viele Möglichkeiten gibt, meine Fähigkeiten kreativ auszuüben. Dies bildet für mich eine gute Grundlage für mein weiterführendes Studien- und Berufsleben.“

In unserer Schule steht Gemeinschaft an erster Stelle. Man ist als Schüler mit den Lehrern auf Augenhöhe und das ist, was es schön macht, unsere Schule zu besuchen.“



Mina Kreter,
8CB

„An meinem Schulzweig gefällt mir, dass wir viele verschiedene Techniken der Bildgestaltung ausprobieren können und somit lernen, dass Bildnerisches Gestalten mehr als ‚nur‘ Malen oder Zeichnen auf Papier beziehungsweise Leinwand ist.“

Etwas, das unsere Schule für mich ausmacht, ist, dass Kinder von ehemaligen Schülern teilweise vor dem Morgengrauen aufstehen, um in die Schule zu fahren, weil ihre Eltern heute noch von ihrer Schulzeit in unserer Schule schwärmen.“



Franziska Zahlbruckner,
8BB

„Ich besuche den Zweig Bildnerisches Gestalten und Werkerziehung, weil dieser viel selbstständiges und anspruchsvolles Arbeiten erlaubt und durch die aktuellen und modernen Themen gut auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet.“

Ich schätze sehr den Teamspirit zwischen den Lehrern und den Schülern. Die Lehrer unterstützen und fördern die Stärken der Schüler und gehen auf die individuellen Talente ein. Ich schätze die Schule wegen ihrer Offenheit und Dynamik.“



Lara Zeller,
7BN

„Mir macht es Freude, unsere Welt in ihre kleinsten Einzelteile zu zerlegen und meinen Wissenshorizont zu erweitern. Das kann ich in meinem Zweig durch unsere jährlichen Projektstage, Exkursionen und Experimente verwirklichen.“

Wir sind eine Stifter-Familie. Auch wenn ich manchmal in meinen Sorgen verloren gehe, kann ich immer wieder zu meiner Schule, einem Ort der Verbindung, des Wissens und der Herzlichkeit, zurückkehren. Hier werde ich gehört und verstanden.“



Lida Limmer,
8M

„Was mir hier sofort aufgefallen ist, sind die kreativen, sich selbst treuen Persönlichkeiten. Überall verschiedene Kleidungsstile, auffällige Haarfarben bis hin zu Schülern, die keine Schuhe tragen.“

Ich gehe schon seit mehr als drei Jahren ins Musikgymnasium und muss immer wieder an die Zeit davor zurückdenken. Ich war die Einzige, die etwas mit Musik am Hut hatte, völlig verplant und schüchtern. Zwar bin ich noch immer verplant, aber ich habe eine neue Familie gefunden – die Stifter-Familie.“



Elisa Stromberger,
8BB

„Der BGW-Zweig verlangt selbstständiges, kreatives Arbeiten und bereitet uns perfekt auf unser späteres Leben vor.“

Das positive und vor allem persönliche Schulklima macht unsere Schule aus. Egal, ob am Gang, beim Buffet oder auf den Stiegen, jeder wird zu jeder Zeit begrüßt. Genau dies spiegelt sich auch in der Beziehung zwischen den Lehrer*innen und den Schüler*innen wider. Unsere Lehrer*innen sind sehr hilfsbereit, unterstützen uns und fördern unsere Stärken.“



Lena Hinterhölzl,
Absolventin
(8CM 2019)

„Das Stifter ist quasi eine ‚Insel der Seligen‘. Ein Ort, an dem mit großem Bemühen daran gearbeitet wird, nicht bloß Wissensvermittler zu sein, sondern viel mehr. Auch wenn meine Kolleg*innen und auch ich persönlich das Stifter als Raum mit genügend Platz zur Persönlichkeitsbildung erlebt haben, will ich mich nicht auf dem Gedanken ausruhen, dass es doch eh immer wieder diese ‚Inseln der Seligen‘ geben wird.“

Wir dürfen uns nicht auf dem Gedanken ausruhen, dass es sicher immer wieder Menschen geben wird, die sich

dafür einsetzen, dass Schule auch genau dieser zuvor beschriebene Ort ist und sein darf. Wir brauchen MEHR Stifter. Dafür braucht es unseren Willen und unsere Tatkraft. Wir müssen uns selbst dafür einsetzen, dass die Menschen, die unsere Zukunft gestalten, auch in Institutionen ausgebildet werden, die ihnen den Mut geben, die Zukunft auch formen zu wollen.“

Schaffen wir mehr von diesen Orten, an denen junge Menschen zu Architekt*innen der Zukunft ausgebildet werden. Zu Sinn-Stiftern.“

Damit wir in Zukunft nicht mehr allen erzählen müssen, welches Privileg wir hatten, diese Art von Bildung und Freiraum erfahren haben zu dürfen, sondern damit wir diese unsere schönen Erfahrungen mit allen ebenbürtig teilen können.“